



Stadt Bern

27. JUNI 2016 | GEMEINDERAT, DIREKTIONEN

Eröffnung der ersten Velohauptroute und Start Partizipation

Heute wird die Velohauptroute Wankdorf eröffnet. Dank breiten Velospuren und grüner Ampel-Welle sorgt diese erste Velohauptroute der Stadt Bern für eine sichere und rasche Verbindung zwischen dem Bahnhof und dem Wankdorfplatz. Gleichzeitig findet heute Abend der Start-Anlass zur öffentlichen Partizipation der Velo-Offensive statt.

Im Rahmen der Velo-Offensive wird heute die Velohauptroute Wankdorf als erste Route des geplanten Velohauptrouten-Netzes in der Stadt Bern eröffnet. «Die Velohauptrouten ermöglichen sichere, durchgängige und rasche Verbindungen aus den Aussenquartieren ins Zentrum der Stadt, aber auch zwischen den verschiedenen Quartieren. Dies wird den Veloverkehr in Bern künftig weit attraktiver machen. Auch für Menschen, die sich bisher eher nicht aufs Velo getraut haben», sagte Gemeinderätin Ursula Wyss. Ziel der Stadt Bern ist es, den Veloanteil bis 2030 von heute 11 auf 20 Prozent zu erhöhen.

Mehr Sicherheit, Komfort und grüne Welle

Auf der Strecke zwischen dem Bahnhof und dem Wankdorfplatz wurden in den letzten Wochen bauliche Massnahmen, Markierungen und Signalisationen realisiert. Neu können die Velofahrerinnen und Velofahrer durchgehend entweder auf einem breiten Velostreifen, auf einem eigenen Veloweg oder – zusammen mit dem öffentlichen Verkehr – auf einer Umweltspur zirkulieren. Je nach Platzverhältnissen ist die Velospur bis zu 3,5 Metern breit. Weiter wurde die Lichtsignalsteuerung so angepasst, dass Velofahrerinnen und Velofahrer in den flachen Partien bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 20 Stundenkilometern dank grüner Welle möglichst durchgängig vorankommen. «Mit dieser Route haben wir einen ersten Meilenstein für das künftige Veloroutennetz der Stadt Bern realisiert, was mich sehr freut», sagte Verkehrsplaner Karl Vogel.

Weitere Routen geplant

Nach den Plänen des Gemeinderats soll das Velonetz der Stadt Bern bis 2030 schrittweise ausgebaut werden. Dazu gehören neben elf radialen Routen, die via

Zentrum in die verschiedenen Aussenquartiere führen, auch ein bis zwei tangentielle Routen, welche die geplante Fuss- und Velobrücke Breitenrain-Länggasse mit einschliessen. Zusammen mit der Gemeinde Köniz bereits in Planung ist die zweite Velohauptroute Bern-Köniz. Dazu kommen ab kommenden Herbst zwei Teststrecken für Fahrradstrassen in der Länggasse und im Breitenrain sowie später der geplante Velogegebenverkehr auf der Schwarztorstrasse und eine signifikante Verbesserung der Veloführung auf der Lorrainebrücke, welche den Abbau einer Autospur umfasst. Dazu erwartet der Stadtrat bis Ende 2016 eine Kreditvorlage des Gemeinderats.

Velo und ÖV sollen gemeinsam Verkehrszunahme auffangen

Die Stadt Bern setzt sich für eine nachhaltige Mobilität und damit auch für mehr Lebens- und Wohnqualität in der Stadt Bern ein. Das Velo soll als schnelles und platzsparendes Verkehrsmittel neben dem öffentlichen Verkehr und dem Fussverkehr einen wichtigen Beitrag leisten, um das prognostizierte Verkehrswachstum bewältigen zu können. Im Rahmen der Velo-Offensive hat die Stadtverwaltung über 120 Massnahmen zur Stärkung des Veloverkehrs erarbeitet, welche in einem partizipativen Prozess breit diskutiert und schrittweise umgesetzt werden sollen. Der Start zur Partizipation erfolgt heute Abend an einer Veranstaltung im Stade de Suisse.

Mehr Infos zur **Velo-Offensive** [↗](#)

Bilder und Infos zur **Velohauptroute Wankdorf** [↗](#)

Partizipationsprozess Velo-Offensive

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Velohauptroute Wankdorf wird der öffentliche Partizipationsprozess der Velo-Offensive eingeläutet. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus den Bereichen Politik, Verkehr und Wirtschaft haben sich für den heutigen Start-Anlass mit Gemeinderätin Ursula Wyss, Verkehrsplaner Karl Vogel und Andreas Røhl, Veloexperte bei Gehl Architekten (Kopenhagen) angemeldet. Den Auftakt der Veranstaltung bildet das gemeinsame Abfahren der neuen Velohauptroute Wankdorf. Treffpunkt ist um 17 Uhr bei der neuen Velostation Postparc. Danach findet ab 18 Uhr in der «Future Lounge» im Stade de Suisse, Eingang Papiermühlestrasse 71, der Start-Anlass Partizipation zur Velo-Offensive statt. Dort werden ausgewählte Massnahmen der Velo-Offensive sowie das weitere Vorgehen der öffentlichen Partizipation zur Diskussion gestellt. Mit der öffentlichen Partizipation sollen die vorgesehenen Massnahmen evaluiert und breit abgestützt werden. Dazu werden während einem Jahr Workshops und Mittagsveranstaltungen stattfinden, an denen beispielsweise Themen wie die Velohauptrouuten, Sensibilisierungsmassnahmen, Veloabstellplätze oder Velo-Umfahrungen von Tramhaltestellen diskutiert werden.